

# Neue Projekte sollen die Region voranbringen

2008 stehen 2,5 Millionen Euro an EU-Fördermitteln für die Lommatzscher Pflege zur Verfügung.

## ■ Christiane Raatz

Die Leader-Region Lommatzscher Pflege erhält in diesem Jahr rund 2,5 Millionen Euro an EU-Fördermitteln. Bisher wurden bereits 17 Projektanträge befürwortet, weitere Beschlüsse stehen in der nächsten Woche an. „Auf jeden Fall werden die Fördermittel voll ausgeschöpft“, so Anita Maaß, (FDP), Bürgermeisterin von Lommatzsch und Vorsitzende des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege.

Über die Vergabe des Geldes entscheidet der Förderverein gemeinsam mit einem Koordinierungskreis. Dieser besteht aus Bürgermeistern der Region, Unternehmern und Landwirten. Die zehn in der Leader-Region vereinten Gemeinden sollen dabei möglichst gleich behandelt werden, so das erklärte Ziel. Gefördert werden vor allem gebietsübergreifende, innovative und nachhaltige Projekte.

So soll in diesem Jahr in Jahna in der Gemeinde Ostrau ein ungenutztes Stallgebäude zu Büro-, Lager- und Werkstattflächen für die Firma Agri Con umgebaut werden. Im Zuge der Vergrößerung entstehen vier neue Arbeitsplätze. Gefördert wird zudem auch der alte Rittergutshof in Neuhirschstein. Die Außenanlagen sollen neu gestaltet werden, so dass der Platz künftig für Märkte und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann.

Probleme gebe es allerdings nach wie vor beim Straßenbau, so Maaß. Hier bestehe erheblicher Mehrbedarf. Der Freistaat hat sein Schwarzdeckenprogramm in diesem Jahr eingestellt. Zwar kündigte das Wirtschaftsministerium Mitte April zusätzlich 19 Millionen Euro für den kommunalen Straßenbau an. Berücksichtigt werden nach Angaben des Wirtschaftsministeriums aber vor allem Vorhaben, die bereits beim Regierungspräsidium beantragt worden sind und auf einer Prioritätenliste stehen. Zudem haben Bauprojekte von „Landesinteresse“ Vorrang, zum Beispiel Staatsstraßen oder Bahnübergänge. Innerörtliche Straßen und Gemeindestraßen könnten da auf der Strecke bleiben, befürchtet Anita Maaß.

## LEADER-Region Lommatzscher Pflege

■ **Zugehörige Gemeinden:** Klipphausen, Triebischtal, Käbschütztal, Diera-Zehren, Hirschstein, Leuben-Schleinitz, Lommatzsch, Stauchitz, Ostrau und Zschaitz-Ottewig gehören zum LEADER-Fördergebiet der „Lommatzscher Pflege“. Ende 2007 wurde der Region der LEADER Status erteilt.

■ **Förderung:** Das Gebiet erhält bis zum Jahr 2013 bis zu 85 Prozent Zuschuss für Projekte – bis

zu zehn Prozent mehr als andere Fördergebiete. Geplant sind für dieses Jahr 2,5 Millionen Euro für die zehn Gemeinden.

■ **Vergabe:** Ein Koordinierungskreis steuert die von den einzelnen Gemeinden vorgeschlagenen Projekte und entscheidet, welche gefördert werden.

■ **Projektanträge:** Für dieses Jahr sind 17 Projektanträge mit einem Investitionsvolumen von über 3 Millionen Euro be-

fürwortet. Schwerpunkte sind die Grundversorgung, innerörtliche Straßen und Gemeindeverbindungsstraßen sowie Gebäude- und Dorfentwicklung.

■ **Umsetzung:** Konkret geplant ist die Umgestaltung von ungenutzten Stallgebäuden in Gewerbefläche oder die Neugestaltung der Außenanlagen des Rittergutshofes in Neuhirschstein. Auch der Straßenbau steht auf dem Programm.